

## Pressemitteilung

### **Carsharing wirkt nachhaltig: DriveNow zieht Bilanz zur Europäischen Mobilitätswoche**

- Entlastungseffekte von Carsharing in mehreren Langzeitstudien belegt
- E-Carsharing in neun europäischen DriveNow Städten
- Über 5,8 Millionen elektrische Kilometer seit 2013 zurückgelegt
- Zügiger Ausbau der Ladeinfrastruktur essentiell

**München, 15. September 2016** – Europas Städte wachsen immer weiter und somit auch Verkehrsprobleme, Flächendruck und Emissionen. Um auf den Bedarf einer nachhaltigen Mobilität aufmerksam zu machen, hat die Europäische Kommission die Europäische Mobilitätswoche ins Leben gerufen. Anlässlich der europaweiten Kampagne vom 16. bis 22. September 2016 zieht DriveNow, das Carsharing Joint Venture der BMW Group und der Sixt SE, eine Nachhaltigkeitsbilanz: „Carsharing leistet einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des privaten PKW-Besitzes und zur Entlastung urbaner Verkehrsprobleme. Von Anfang an war es unser Anliegen, die Mobilität in Städten nachhaltig mitzugestalten und entlastende Wirkungen auf Verkehr und Emissionen zu erzielen. Dass Carsharing nachhaltig wirkt, können wir inzwischen wissenschaftlich belegen“, erklärt Sebastian Hofelich, Geschäftsführer von DriveNow.

#### **Entlastende Effekte durch Carsharing**

Kaum ein Carsharing-Anbieter unterstützt wissenschaftliche Forschungsprojekte so konsequent wie DriveNow. Nach den Ergebnissen einer diesjährigen Studie der Stadt Wien ersetzt ein Carsharing-Fahrzeug durchschnittlich fünf private Fahrzeuge. Hochgerechnet werden so in der Donaumetropole jährlich über 44 Millionen private Kilometer und damit 7.000 Tonnen CO<sub>2</sub> durch Carsharing eingespart.<sup>1</sup> Eine Umfrage unter mehr als 4.000 Londoner Carsharing-Nutzern im April 2016 hat gezeigt, dass durch Carsharing der private PKW-Besitz um ca. ein Drittel reduziert werden kann. Durch die Nutzung von Carsharing-

---

<sup>1</sup> Studie „Carsharing in Wien“, Stadt Wien, HERRY Consult GmbH, Wien, 2015.

## Pressemitteilung

Fahrzeugen konnten die CO<sub>2</sub>-Emissionen um mehr als 30 Prozent gesenkt werden.<sup>2</sup> Dass Carsharing in seiner Gesamtheit die Städte von Parkdruck, Flächenbedarf, Fahrleistung und Emissionen entlastet, konnte weiterhin die Langzeitstudie „WiMobil – Wirkungen von E-Carsharing Systemen auf Mobilität und Umwelt in urbanen Räumen“ der Universität der Bundeswehr München und des Instituts für Verkehrsforschung im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) detailliert belegen: In den deutschen DriveNow Städten etwa hatte sich die Zahl der Privatautos zum Erhebungszeitpunkt bereits um 5.700 reduziert.<sup>3</sup> Die reduzierende Wirkung von Carsharing auf den Individualverkehr hat außerdem die von der Stadt München in Auftrag gegebene EVA-CS-Studie mit team red Deutschland GmbH, TU Dresden und omnitrend GmbH als Forschungspartner eindrücklich gezeigt: 11,6 Prozent der Carsharing-Kunden in München haben seit ihrer Mitgliedschaft mindestens ein privates Fahrzeug abgeschafft und 39,8 Prozent haben auf die Anschaffung eines PKW verzichtet.<sup>4</sup> Um Multimodalität zu fördern und Carsharing ideal mit anderen Verkehrsträgern zu vernetzen, kooperiert DriveNow in den Städten mit den Anbietern des öffentlichen Nahverkehrs.

### **Elektrofahrzeuge als fester Bestandteil des Nachhaltigkeitskonzepts von DriveNow**

Die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes wird durch den wachsenden Flotten-Anteil elektrischer Fahrzeuge noch verstärkt, wie die WiMobil-Studie belegt. „Wir sind der Überzeugung, dass Elektrofahrzeuge die logische Weiterentwicklung des nachhaltigen Carsharing-Gedankens sind. DriveNow ist trotz oft noch mangelnder Elektro-Ladeinfrastruktur in den vergangenen Jahren in Vorleistung gegangen und bietet damit einen der leichtesten Zugänge zu Elektromobilität für eine breite Zielgruppe“, sagt Nico Gabriel, Geschäftsführerkollege von Hofelich. DriveNow ist der einzige Carsharer, der seine Flotte an allen Standorten konsequent mit Elektrofahrzeugen ergänzt. Rund 20 Prozent der Gesamtflotte sind bereits elektrifiziert. Die DriveNow Flotte in Kopenhagen besteht sogar komplett aus Elektro-Autos. So ist DriveNow einer der wichtigsten Flottenanbieter im Bereich der Elektromobilität in Europa. Rund 5,8 Millionen Kilometer wurden bei DriveNow bereits elektrisch zurückgelegt.

---

<sup>2</sup> Carplus annual survey of car clubs, Carplus und Steer Davies Gleave, 2016.

<sup>3</sup> WiMobil – Wirkungen von E-Carsharing Systemen auf Mobilität und Umwelt in urbanen Räumen, Bundesministerium für Umwelt, Universität der Bundeswehr München, Institut für Verkehrsforschung im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), München, 2015.

<sup>4</sup> EVA-CS-Studie der Stadt München, team red Deutschland GmbH, TU Dresden und omnitrend GmbH, München, 2015.

## Pressemitteilung

Europaweit haben bislang schon rund 200.000 Kunden ihre erste elektrische Fahrt bei DriveNow absolviert und kamen so mit Elektromobilität in Berührung. Und dabei bleibt es meist nicht: Bereits rund 6.000 Kunden sind schon mindestens zehn Mal bei DriveNow elektrisch gefahren.

### **Herausforderung: Ausbau der Ladeinfrastruktur**

Grundvoraussetzung für den Erfolg von Elektromobilität in Europa ist laut Geschäftsführer Nico Gabriel der weitere zügige Ausbau der Ladeinfrastruktur: „Es muss gelingen, dass Kommunen, Versorger, Betreiber und Nutzer der Infrastruktur an einem Strang ziehen. Wir leisten unseren Anteil und teilen mit den Kommunen unsere Erfahrungen aus dem Betrieb einer der europaweit größten Elektroflotten.“ In Kopenhagen tätigen Kunden bereits mehr als 75 Prozent aller Ladevorgänge bei den Stromern von DriveNow – eine Konsequenz aus einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur in der dänischen Metropole. Abhängig vom Ausbau der Ladeinfrastruktur in den anderen Städten plant DriveNow, den Anteil an E-Fahrzeugen in den kommenden Jahren weiter zu erhöhen und darüber hinaus weitere Effizienzmaßnahmen zu implementieren.

---

### **Über DriveNow:**

DriveNow, das Carsharing-Joint Venture der BMW Group und der Sixt SE, bietet in europäischen Metropolen hochwertige Premiumfahrzeuge der Marken BMW und MINI zur Miete nach dem Free-Floating Prinzip an. Die Fahrzeuge können innerhalb eines definierten Geschäftsgebietes stationsunabhängig angemietet und wieder abgestellt werden. Rund 700.000 registrierte Kunden finden und reservieren die Fahrzeuge über die DriveNow App oder Website und können den Service städteübergreifend nutzen. DriveNow betreibt an den Standorten München, Berlin, Düsseldorf, Köln, Hamburg, Wien, London, Kopenhagen, Stockholm und Brüssel eine Flotte von insgesamt über 4.700 Fahrzeugen. Rund 20 Prozent davon sind elektrische BMW i3. Mehrere wissenschaftliche Studien belegen die Substitution von mindestens drei privaten PKW durch ein DriveNow Fahrzeug. DriveNow trägt so zur Entlastung der Verkehrssituation in Städten bei.

## Pressemitteilung

### Pressekontakt:

DriveNow GmbH & Co. KG  
Seidlstraße 26  
D-80335 München  
[drive-now.com](http://drive-now.com)

Michael Fischer  
T: +49 89 / 515 63 72 172  
M: +49 173 / 2 34 59 97  
[michael.fischer@drive-now.com](mailto:michael.fischer@drive-now.com)

Aurika von Nauman  
T: +49 89 / 5156 372 170  
M: +49 174 / 24 16 826  
[aurika.nauman@drive-now.com](mailto:aurika.nauman@drive-now.com)